

## N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung

### **des Bürgerforums Sutthausen (6)**

am Mittwoch, 9. September 2009

Dauer: 19.30 Uhr bis 20.05 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Maria Königin des Friedens, Zum Töfatt 17

---

#### Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung: Herr Bürgermeister Jasper

von der Verwaltung: Herr Stadtrat Dr. Baier, Finanzvorstand

von der Stadtwerke  
Osnabrück AG: Frau Meyer, Bereich Unternehmensentwicklung

Protokollführung: Frau Hoffmann, Büro für Ratsangelegenheiten

## **T a g e s o r d n u n g**

### **TOP Betreff**

---

- 1 Bericht aus der letzten Sitzung
- 2 Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte
  - a) Auslastung der Kindergärten im Stadtteil Sutthausen und Planungsstand der Krippen- und Hortversorgung
  - b) Grün-Rückschnitt: Einmündung Gartenstraße in Hermann-Ehlers-Straße
  - c) Aktueller Planungsstand Baugebiet Hermann-Ehlers- Straße/nördlich An der Rennbahn (B-Plan 466)
  - d) Ausbau der Landwehr westlich und östlich der Hermann- Ehlers-Straße
- 3 Stadtentwicklung im Dialog
- 4 Anregungen und Wünsche

Herr Jasper begrüßt ca. 25 Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Ratsmitglieder (Frau Galitz, Herrn Hus) und stellt die Verwaltungsvertreter vor.

## **1. Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)**

Herr Jasper verliest den Bericht aus der letzten Sitzung am 25.03.2009 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürger (siehe Anlage). Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt.

1a) Zur Anfrage „Container für Herbstlaub“ berichtet der Antragsteller, dass inzwischen einer der zwei Container entfernt wurde. Die Grünabfälle werden auf der Fläche gesammelt und dann mit einem Greifer in den Container befördert. Dies sei eine gute Lösung.

## **2. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 2)**

### **2 a) Auslastung der Kindergärten im Stadtteil Sutthausen und Planungsstand der Krippen- und Hortversorgung**

Frau Harding bittet um entsprechende Informationen.

Herr Dr. Baier trägt die Stellungnahme des Fachbereiches Kinder, Jugendliche und Familien vor:

1. Im Ev. Kindergarten Kleine Freunde - große Freunde sind derzeit noch 2 Plätze frei. Hinsichtlich der weiteren Planungen für Krippenangebote in diesem Kindergarten erfolgt derzeit eine verwaltungsinterne Planung des Eigenbetriebs Immobilien, um die dem Kindergarten angegliederte Wohnung in eine Krippennutzung möglichst zu integrieren.
2. Der Kath. Kindergarten Königin Maria des Friedens hält 68 Plätze im Kindergarten vor. Es sind derzeit 2 Plätze frei. Mit dem Träger erfolgt derzeit ebenfalls eine Planung hinsichtlich der Erweiterung dieses Kindergartens für ein Krippenangebot mit einer perspektivischen Entscheidungsfindung frühestens in 2011. Für eine Krippe bedarf es erheblicher baulicher Veränderungen, die sich im Abstimmungsprozess befinden. Daneben hält der Träger Spielkreise vor, die jedoch ausschließlich durch Mittel der Kirchengemeinde finanziert werden
3. Der im Hörner Bruch angesiedelte Waldkindergarten ist voll belegt
4. Aufgrund Veränderungen in der gesamten Grundschule, dem Auflösen der Hausmeisterwohnung ergeben sich nunmehr Raumpotentiale, um auch am Schulstandort in Sutthausen ein Hortangebot vorzuhalten. Diese Planungen werden in der ersten Hälfte 2010 abgeschlossen sein, so dass bis Sommer 2010 auch am Grundschulstandort Sutthausen ein Hort in Betrieb gehen wird.

### **2 b) Grün-Rückschnitt: Einmündung Gartenstraße in Hermann-Ehlers-Straße**

Herr Worpenberg teilt mit, dass an der Einmündung der Gartenstraße eine starke Sichtbehinderung besteht und der vorhandene Bewuchs um die Hälfte zurückgekommen werden müsse.

Herr Dr. Baier berichtet, dass der Eigenbetrieb Grünflächen und Friedhöfe die Pflegemaßnahmen ab der 38. KW (ab 14. September) vorgesehen hat. Mit der Pflege des so genannten Straßenbegleitgrüns ist eine externe Fachfirma beauftragt, die zurzeit im Stadtteil Wüste tätig ist und ab der 38. KW in Sutthausen eingesetzt wird. Die Grünfläche Hermann-Ehlers-

Straße/Gartenstraße soll dann als erstes bearbeitet werden. Grundsätzlich erfolgt ein Rückschnitt nur dort, wo er aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich ist (z. B. bei Sichtbehinderungen oder wenn Zweige in die Fahrbahn/den Gehweg/den Radweg ragen).

Herr Worpenberg merkt an, dass die erforderlichen Rückschnitte des Grüns frühzeitiger durchgeführt werden sollten und nicht erst dann, wenn es schon Sichtbehinderungen gibt.

## **2 c) Aktueller Planungsstand Baugebiet Hermann-Ehlers- Straße/nördlich An der Rennbahn (B-Plan 466)**

Herr Wilkewitz fragt nach dem aktuellen Sachstand des Bebauungsplanverfahrens.

Herr Dr. Baier berichtet, dass in der Zeit vom 08.06.2009 bis 06.07.2009 der Öffentlichkeit ein Plankonzept zum Bebauungsplan Nr. 466 - Hermann-Ehlers-Straße / nördlich An der Rennbahn - vorgestellt wurde. Die im Rahmen dieses Verfahrensschrittes vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen machen eine Überarbeitung des Plankonzeptes durch die Verwaltung erforderlich. Konkrete Ergebnisse liegen bislang noch nicht vor. Ein Termin für eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung steht noch nicht fest.

Herr Jasper ergänzt, dass in einer zweiten Öffentlichkeitsbeteiligung die Bürger nochmals ihre Anregungen und Wünsche zu dem überarbeiten Konzept vortragen können. Danach würde der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt den Entwurf des Bebauungsplanes beraten und abschließend der Rat den Satzungsbeschluss fassen.

## **2 d) Ausbau der Landwehr westlich und östlich der Hermann- Ehlers-Straße**

Herr Pabst fragt nach dem aktuellen Planungsstand.

Herr Dr. Baier berichtet, dass mit dem Ausbau des Weges westlich der Hermann-Ehlers-Straße durch die Ausbildungskolonie des Eigenbetriebes Grünflächen und Friedhöfe in der 18. Kalenderwoche (ab 14.9.) begonnen werden soll. Die Bauphase beträgt etwa 3 Wochen. Die Gehölze werden im Herbst/Winter angepflanzt.

Herr Pabst zeigt sich erfreut, dass nach einer langen Wartezeit dieser Abschnitt nun ausgebaut wird. Er teilt mit, dass ein weiterer Wegeabschnitt hinter der Siedlung von den Evangelischen Stiftungen hergerichtet und heute fertig gestellt wurde. Weiterhin bittet er darum, in der Prinzenallee Mäharbeiten durchzuführen. Der Weg wächst allmählich zu. Bisher wurden diese Mäharbeiten 1 x jährlich durchgeführt.

Herr Pabst spricht den Ausbau östlich der Hermann-Ehlers-Straße an, der ebenfalls seit Jahren gewünscht wird. Er habe den Eindruck, dass seitens der Verwaltung dieses Vorhaben zurückgestellt wird. Er bittet darum, den weiteren Ausbau der Landwehr nicht aus dem Auge zu verlieren.

Herr Hus führt aus, dass sich der Rat dafür ausgesprochen habe, den weiteren Ausbau der Landwehr im Zusammenhang mit den Planungen zum Baugebiet Hermann-Ehlers-Straße/nördlich An der Rennbahn (siehe TOP 2c) zu betrachten.

## **3. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)**

Seitens des Fachbereiches Städtebau gibt es zurzeit keine aktuellen Vorhaben.

#### 4. Anregungen und Wünsche (TOP 4)

##### 4 a) Absperrung Burenkamp

Frau Harding berichtet über Probleme bei der Absperrung des Burenkamps. Dort wurde ein Bügel errichtet und Schlüssel an berechnigte Personen ausgeteilt. Vor einiger Zeit sei der Durchgang geschlossen worden. Zurzeit steht der Bügel wieder offen.

Herr Jasper berichtet, dass er von Bürgern zu diesem Thema angesprochen wurde. Manche Personen sehen es als Einschränkung an, wenn sie nicht mit dem Pkw durch diesen Weg fahren können. Ein sicherer Weg für Schulkinder sei aber wichtiger.

##### 4 b) Straßenbeleuchtung

Herr Pabst berichtet über Straßenlampen, die den Wege- und Straßenraum nicht mehr ausreichend beleuchten können. Ursache sei der Schattenwurf der Bäume von Privatgrundstücken. Dies sei vor allem in der Adolf-Staperfeld-Straße zu beobachten. Auch die Beleuchtung für den Fußweg am Middenkamp sei eingeschränkt. Er bittet die Stadtwerke, für eine uneingeschränkte Beleuchtung Sorge zu tragen.

##### 4 c) Wilde Müllablagerungen in Waldflächen

Eine Bürgerin berichtet, dass in der kleinen Waldfläche an der Industriestraße seit Jahren immer wieder Müll abgelagert wird. Zwischenzeitlich gab es mehrere Säuberungsaktionen. Sie selber habe schon Personen ansprechen, die dort ihren Abfall entsorgten. Leider trete dieses Fehlverhalten immer wieder auf. Sie bittet die Verwaltung, dort wieder eine Säuberungsaktion durchzuführen.

Herr Jasper hält dieses Fehlverhalten einzelner Bürger für sehr bedauerlich. Darüber hinaus entstehen der Verwaltung zusätzliche Kosten für die Beseitigung der wilden Müllablagerungen.

##### 4 d) Austausch von Kanaldeckeln

Ein Bürger berichtet, dass in der Gartenstraße die runden Kanaldeckel ausgetauscht wurden, in den Stichstraßen bislang noch nicht. Dort gibt es lose Deckel, die beim Befahren klappern. Er fragt, ob auch dort ein Austausch vorgenommen wird.

*Anmerkung der Stadtwerke Osnabrück AG zur Niederschrift:*

In der Gartenstraße wurden die Kanaldeckel im Jahr 2007 geprüft und ausgetauscht. In den Stichstraßen gab es damals keine Auffälligkeiten. Die Stadtwerke Osnabrück haben jetzt nochmals die Stichstraßen überprüft und Sanierungsbedarf festgestellt. Der Austausch der losen Schachtabdeckungen soll in 2010 erfolgen.

##### 4 e) Gartenstraße: Zugewachsene Gehwege durch Hecken von Privatgrundstücken

Ein Bürger berichtet, dass in der Gartenstraße Hecken von Privatgrundstücken in die Gehwege hineinragen/-wachsen.

##### 4 f) Gartenstraße: Abgesackte Platten am Rand der Bürgersteige

Ein Bürger berichtet, dass am Rand des Bürgersteigs der Gartenstraße Platten abgesackt sind. Da in der Gartenstraße viele Hecken von Privatgrundstücken in den Gehweg ragen, müsse man am Rand des Weges laufen und trete dann auf diese unebenen Platten.

#### **4 g) Grünpflege in Sutthausen**

Ein Bürger spricht die Grünpflegestandards an. In Sutthausen gibt es zwei große Grünflächen, von denen eine zu Fronleichnam für die Aufstellung des Altars genutzt wird. Die Flächen seien nun seit zwei Monaten nicht mehr gemäht worden. Die Rasensamen wehen in die angrenzenden Straßen und setzen sich in den Pflasterritzen der Bürgersteige fest. Wenn gemäht wird, bleiben die Grünabfälle erst einmal liegen. Entweder müsse öfter gemäht oder der Rasenschnitt umgehend entfernt werden. Eine der städtischen Grünflächen wird von einer großen Buchenhecke begrenzt. Die frühere Anwohnerin des Nachbargrundstücks musste mehrfach den Rückschnitt der Hecke anmahnen.

Weiterhin teilt der Bürger mit, dass auf dem gepflasterten Fußweg zwischen der katholischen Kirche und der Gartenstraße das Laub nicht entfernt wird. Er selber habe sich dort um den Grünrückschnitt gekümmert, könne dies aber nicht auf Dauer leisten.

Ein weiterer Bürger führt aus, dass der Grünservice besser funktioniert habe, als die Grünpflegekolonnen des Eigenbetriebes Grünflächen und Friedhöfe bzw. des ehemaligen Grünflächenamtes vor Ort waren. Seit dem Einsatz der Fremdfirmen habe sich der Pflegestandard verschlechtert.

#### **4 h) Verkehrsbehinderndes Parken an der Einmündung Apostelstraße / Schopenhauerstraße**

Ein Bürger spricht die Parksituation am Logopädischen Zentrum (Ecke Apostelstraße / Schopenhauerstraße) an. Dort wird so ungünstig auf dem Weg geparkt, dass z. B. die Schulkinder auf der Straße laufen müssen. Vor allem in der Mittagszeit gegen 12 Uhr sei dies immer wieder zu beobachten. Er fragt, ob die Ausweisung der Parkplätze verbessert werden könnte, z. B. durch Markierungen auf dem Pflaster oder ggf. die Einrichtung des Schrägparkens.

Ein weiterer Bürger weist darauf hin, dass Fußweg und Parkflächen eine Pflasterung in gleichem Farbton hätten. Vermutlich wäre es ausreichend, die Parkflächen eindeutiger zu kennzeichnen, z. B. durch weiße Markierungen auf dem Pflaster.

Herr Jasper bittet die Verwaltung, die Situation vor Ort zu prüfen und möglichst Abhilfe zu schaffen.

#### **4 i) Parkende Kfz im Kurvenbereich Ernst-Stahmer-Weg / Adolf-Staperfeld-Straße**

Herr Pabst berichtet, dass immer wieder im Kurvenbereich Ernst-Stahmer-Weg / Adolf-Staperfeld-Straße geparkt wird. Er schlägt vor, die Fläche vor der Schranke am Waldweg zu schottern. Dann könnten dort etwa 3 - 4 Kfz parken.

Herr Pabst berichtet, dass Jogger, die im Wald laufen wollen, mit ihrem Pkw an den Waldrand heranfahren und dort parken.

Herr Hus weist darauf hin, dass die Waldflächen nicht mit Pkw befahren werden sollen. Früher stand dort eine Barriere.

Herr Jasper dankt den Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums für die rege Beteiligung und den Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.



Hoffmann  
Protokollführerin

1 Anlage

Sitzung des Bürgerforums Sutthausen am 09.09.2009

## TOP 1: Bericht aus der letzten Sitzung

Anfragen und Anregungen aus der Sitzung am 25.03.2009	Bericht der Verwaltung
<p>Container für Herbstlaub (TOP 2 c)</p> <p>hier: Grüncontainer mit niedrigen Wänden?</p>	<p>Der Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Osnabrück teilt Folgendes mit: Das Aufstellen von niedrigen Container, die ein geringeres Fassungsvermögen haben, würde bedingen, dass aufgrund der dort anfallen Mengen weitere Container aufgestellt werden müssten. Dies ist aus Platzgründen jedoch nicht möglich, da an dem Containerplatz auch die Biowechselcontainer zum Abtransport zur Verwertungsanlage in Schwegermoor bereitgestellt werden.</p> <p>Die BürgerInnen können sich jederzeit im Bedarfsfall an die Mitarbeiter vor wenden, wenn sie die Container nicht selbst befüllen können. Da dort auch Schadstoffe angenommen werden, sind grundsätzlich immer zwei Mitarbeiter anwesend, die den BürgerInnen das Einwerfen der Gartenabfälle in die Container abnehmen können.</p>
<p>Zustand des Parkplatzes am Friedhofs Sutthausen (TOP 2 j)</p>	<p>Die Sanierung wurde planmäßig nach den Osterferien durchgeführt. Die Oberfläche wurde aufgeraut, eine neue Deckschicht aufgebracht und anschließend verdichtet.</p>
<p>weitere Spielmöglichkeiten für kleinere Kinder im Bereich des Baugebietes Ernst-Stahmer-Weg / Zum Forsthaus (TOP 2 l)</p>	<p>Der Eigenbetrieb Grünflächen und Friedhöfe wird auf dem Spielplatz noch ein Karussell aufstellen, allerdings erst im Spätherbst.</p> <p>Das gesamtstädtische Kinderspielplatzkonzept - mit Kernaussagen mit Leitlinien und Maßnahmenvorschlägen - soll im Oktober sowohl im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wie auch im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und beraten werden.</p>

<p>Anmeldesituation der Grundschule Sutthausen (TOP 4 a)</p>	<p>In der vorigen Sitzung am 18. März wurde mitgeteilt, dass insgesamt 63 Kinder angemeldet wurden.</p> <p>Eingeschult für das Schuljahr 2009/2010 wurden nun 59 Kinder.</p> <p>Für das Schuljahr 2010/2011 sind 39 Kinder angemeldet.</p>
--	--